

→ beginnt diese Woche
→ endet diese Woche

VERANSTALTUNGEN

Berlin	→ Alfred Messel (1853–1909) Visionär der Großstadt. Ausstellung	bis 07.02. Di–Fr 10–18, Sa/So 11–18 Uhr	Kunstbibliothek, Kulturforum Potsdamer Platz Matthäikirchplatz 6 ▶ www.smb.museum
	→ Haus F Wettbewerb für ein Einfamilienhaus. Ausstellung	16.11.–22.11. Di–Do 10–19, Fr–So 10–15 Uhr	BDA Galerie, Mommsenstraße 64 ▶ www.bda-berlin.de
Dessau	Architektur und Stadt in der Finanzkrise Tagung	13.11.–14.11.	Bauhausgebäude, Gropiusallee 38 ▶ www.bauhaus-dessau.de
Frankfurt/M.	→ DAM Preis für Architektur Die 26 besten Bauten in/aus Deutschland. Ausstellung	14.11.–17.01. Di–So 11–18, Mi 11–20 Uhr	DAM Deutsches Architekturmuseum, Schaumainkai 43 ▶ www.dam-online.de
Hamburg	→ Fenomen Ikea Ausstellung ▶ Heft 21.09	06.11.–28.02. Di–So 10–18, Do 10–21 Uhr	Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz ▶ www.mkg-hamburg.de
Kassel	→ Paul Bode – Architekt der 50er Jahre Ausstellung	11.11.–17.01. Di, Do–So 10–17, Mi bis 20 Uhr	Stadtmuseum Kassel, Ständeplatz 16 ▶ www.stadtmuseum-kassel.de
München	→ Modelle und Architektur Ausstellung	09.11.–11.12. Mo–Do 9–17, Fr 9–15 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4 ▶ www.byak.de
Wien	→ Die sanften Wilden Das Wiener Modell der Stadterneuerung. Ausstellung	bis 08.01. Mo–Fr 9–18	Ausstellungszentrum im Ringturm, Wiener Städtische Allgemeine Versicherung AG, Schottenring 30 ▶ www.vig.at
Zürich	→ Dietrich Untertrifaller Ausstellung	12.11.–17.12. Mo–Fr 8–22 Uhr	ETH Hönggerberg, ARChNEA ▶ www.arch.ethz.ch

▶ www.bauwelt.de für komplette Seminarprogramme, vollständige Vortragsreihen, Kurzinhaltangaben, Kritiken, Rezensionen und Termine, die uns nach Redaktionsschluss für das vorliegende Heft erreichen.

Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Rubrik publizierten Veranstaltungen wird nicht übernommen.



MESSE
ESSEN
Place of Events

Der Anspruch „Nachhaltiges Bauen“ bietet ungeahnte Potenziale für alle Beteiligten – vom Architekten über Immobilienbetreiber bis zum Handwerker. Als Forum der gesamten Bauwirtschaft ist die DEUBAU der ideale Ort, sich umfassend zu informieren und neue Kontakte zu knüpfen – denn hier präsentieren Anbieter aller Bereiche des Bauens zukunftsweisende Lösungen unter einem Dach! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

MONOGRAFIE

Paul Möbius | Jugendstil in Leipzig

Die attraktiv gestaltete Monografie über das Werk des Leipziger Jugendstilarchitekten Paul Möbius erschien anlässlich dessen 100. Todestages und belegt seine Ebenbürtigkeit mit bekannten Kollegen wie Joseph Maria Olbrich oder Richard Riemerschmid. Ein erster Hinweis auf sein Entwurfstalent ist die Tatsache, dass er bereits vor seiner Selbständigkeit von Leipziger Kollegen kopiert wurde. In Paul Starke fand Möbius einen kongenialen Partner, der sich trotz großer eigener Fähigkeiten in der Entwurfsarbeit zurücknahm und für die hohe Qualität der baulichen Umsetzung sorgte.

Erwähnenswert ist, dass sich die Formensprache von 1899, dem Gründungsdatum des Büros Möbius & Starke, bis zum frühen Tod von Paul Möbius mit 42 Jahren am 16. April 1907 kaum ändern sollte. Welche Gründe dafür maßgeblich waren, ob sich die Auftraggeber immer wieder die bewährten Formen wünschten oder ob stets der gleiche Stab an eingeschworenen Handwerkern tätig war – darüber lassen sich heute nur Spekulationen anstellen. Leider sind aus dem Nachlass des Architekten keinerlei Ausführungs- oder Detailzeichnungen erhalten. Somit fehlen wertvolle Informationen über Entwurfsprozess und künstlerische Intentionen. Ungeachtet dessen belegen die Fotostrecken von Bertram Kober die intensiven Bemühungen von Möbius, bauliche Gesamtkunstwerke zu schaffen. An den Fassaden, in den Eingangszonen und Treppenhäusern lässt sich seine formale Handschrift heute noch studieren. Das Landhaus Paul Buchheim wird in seiner äußeren Erscheinung bereits vom plastisch ausgeformten Treppenturm geprägt. Im Inneren folgt die Entsprechung in der ornamentalen Gestaltung der Oberflächen bis zum Höhepunkt des farbig in Blei gefassten Schwanfensters.

35 Projekte sind chronologisch geordnet und liebevoll mit den verfügbaren Dokumenten und aktuellem Fotomaterial von hoher Qualität dargestellt. Das Buch ist hervorragend geeignet zur Vorbereitung eines Leipzigbesuchs wie zur Rückschau. Der Anhang zeigt anhand einiger ausgewählter Beispiele das Umfeld auf; eine Zeittafel rundet das Buch ab.
Karl J. Habermann

Paul Möbius | Jugendstil in Leipzig | Von Stefan W. Krieg und Bodo Pientka | 144 Seiten mit zahlreichen Abbildungen | 36 Euro | DVA München 2008 | ▶ ISBN 978-3-421-03644-5

WETTBEWERBE

Hannover City 2020**Auslober**

Landeshauptstadt Hannover, vertreten durch den Oberbürgermeister, das Baudezernat, Fachbereich Planen und Stadtentwicklung, Geschäftsstelle Hannover City 2020

Wettbewerbsbetreuung

Machleidt + Partner, Büro für Städtebau, Juliane Schonauer Leuschnerdamm 31, 10999 Berlin Tel. 030-609 7770, Fax 030-609 77729, hannoverwb@machleidt.de

Wettbewerbsart

Das Verfahren wird als nicht offener, städtebaulicher und landschaftsplanerischer Ideenwettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren ausgelobt. Das Wettbewerbsverfahren wird in zwei Phasen durchgeführt und ist in der ersten Phase anonym. Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden 15 Teilnehmer durch ein Auswahlgremium ausgewählt, 15 Teilnehmer sind gesetzt. Das Preisgericht der 1. Phase wählt 12 Teams für die 2. Phase aus.

Wettbewerbsaufgabe

Die Aufgabe der 1. Phase umfasst den Entwurf eines städträumlichen und freiräumlichen Konzeptes für den nordwestlichen, westlichen, südwestlichen und südlichen Bereich der Innenstadt. In der 2. Phase bearbeiten die ausgewählten Teilnehmer konkurrierend jeweils einen der vier Vertiefungsbereiche (Klagesmarkt / St.-Nikolai-Friedhof, Leibnizufer / Hohes Ufer, Marstall und Köbelinger Markt / Friedrichswall / Trammplatz). Erwartet wird eine konstruktive und kritische Auseinandersetzung mit den Planungen der Nachkriegsmoderne, die in Hannover von hoher Bedeutung sind.

Bewerbungen

Informationen zu den einzureichenden Unterlagen unter www.hannoverwb-machleidt.de. Teilnahmeanträge sind bis zum 24.11.2009 online bei dieser Internetadresse einzureichen.

Teilnahmebedingungen

Zulassungsbereich EWR/GPA-Staaten; Führung der Berufsbezeichnung Architekt/Stadtplaner bzw. Landschaftsarchitekt; Bildung einer Arbeitsgemeinschaft aus Architekt/Stadtplaner und Landschaftsarchitekt. Nachweise über vergleichbare städtebauliche und landschaftsplanerische Projekte sowie über erfolgreich durchgeführte städtebauliche und landschaftsplanerische Wettbewerbe (min. je 1 Preis oder Ankauf) mit der Aufgabenstellung städtebauliche bzw. landschaftsarchitektonische Planung von min. 5 ha Größe in städtischen Verdichtungsbereichen.

Preise

Das Bearbeitungshonorar beträgt 8.000 € inkl. Mwst. pro Arbeitsgemeinschaft für die 2. Bearbeitungsphase. Die Wettbewerbssieger der vier Vertiefungsräume erhalten jeweils 15.000 € inkl. Mwst. als Preisgeld.

Termine

Bewerbungsschluss	24.11.2009
Auswahl der Teilnehmer	49. KW 2009
Auslobung	51. KW 2009
Abgabe 1. Phase	7. KW 2010
Preisgericht 1. Phase	10. KW 2010
Auslobung 2. Phase	12. KW 2010
Abgabe 2. Phase	20. KW 2010
Preisgericht 2. Phase	23. KW 2010

Preisgericht

Prof. Hilde Léon, Architektin Berlin/Hannover;
Prof. Undine Gieseke, Landschaftsarchitektin, Berlin;
Prof. Hildebrand Machleidt, Architekt + Stadtplaner, Berlin/Hannover;
Prof. Günther Vogt, Landschaftsarchitekt, Zürich;
Prof. Manuel Scholl, Architekt, Zürich/Hannover;
Uwe Bodemann, Stadtbaudirektor der Landeshauptstadt Hannover

Weitere Informationen

www.hannoverwb-machleidt.de